

Montageanleitung

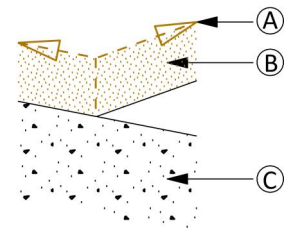
Art.Nr. 2956103

für Reckanlagen

1. Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird soweit wie möglich vormontiert geliefert um eine einfache, schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- **Montageanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durchlesen.**
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- **Legende (Untergrund):**

- Ⓐ = Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie / 0-Linie)
- Ⓑ = Bodenmaterial gemäß DIN EN 1176-1, in Abhängigkeit der zulässigen freien Fallhöhe
- Ⓒ = Fester Boden



Hinweise:

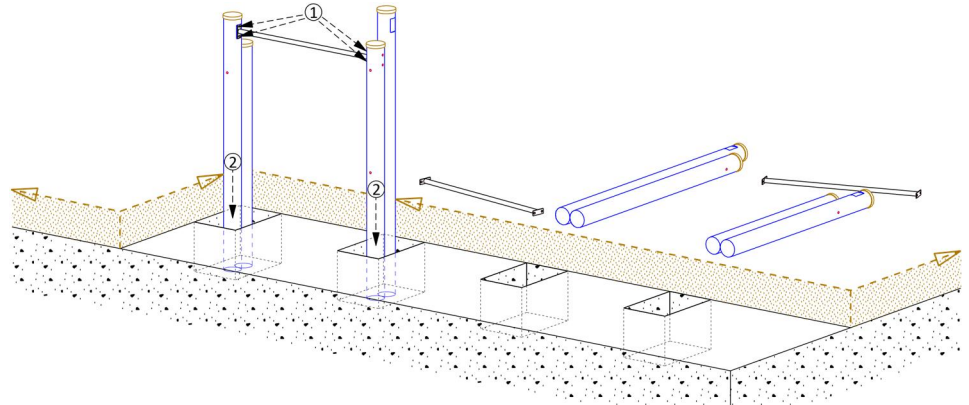
- Empfehlung für eine standsichere Montage: Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbar Bodenarten.
- Es ist sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird (mind. 7 Tage). Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern.

2. Vorbereitende Arbeiten

- Standort und Ausrichtung des Spielgerätes festlegen:
 - Mindestraum gemäß beiliegender Zeichnung beachten!
- Fallschutzbereich, sofern Fallschutz vorgesehen ist, vorbereiten und ggf. ausheben:
 - Mindestschichtdicke des Fallschutzes, entsprechend der max. Fallhöhe des Spielgerätes, gemäß DIN EN 1176-1 beachten (siehe Zeichnung).
 - Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte einbringen!
- Fundamentlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vorbereiten:
 - **Tip:** In der Praxis hat es sich bewährt, zunächst sämtliche Fundamentlöcher einzumessen, zu markieren (z.B. mit Sprühlack oder Stab) und diese jeweils erst vor den einzelnen Montageschritten auszuheben.

3. Montage

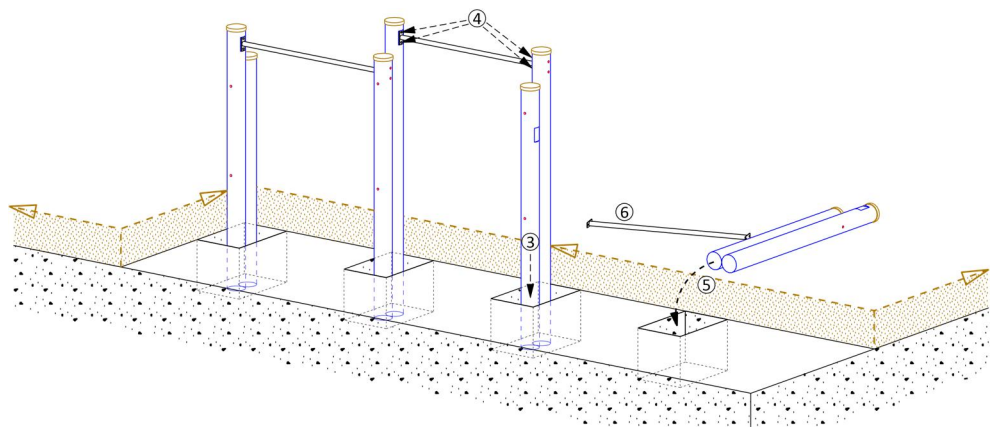
- Elemente vor die Fundamentlöcher legen.



Hinweis:

- Verschiedene Höhen der Bohrlöcher beachten!

- Doppelpfosten mit der Reckstange verbinden (1).
- Segment in die Fundamentlöcher stellen (2).



- Gemäß Ausführung:
Nächstes Element in die Fundamentlöcher stellen (3) und mit der Reckstange verbinden (4).
- Weitere Elemente ebenso aufstellen.

4. Abschließende Arbeiten

- Lot- und waagerechtes Ausrichten des Spielgerätes bzw. der Bauteile unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.
- Fundamentlöcher mit Beton laut Fundamentplan füllen:
 - Nach Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz füllen.
Wichtig: Es ist sicher zu stellen, dass die Fundamente mit einer Schichtdicke von min. 40 cm abgedeckt werden; bei abgerundeten Fundamenten min. 20 cm (gemäß DIN EN 1176-1).
- Vor Freigabe des Spielgerätes alle Verbindungen auf Festigkeit prüfen und sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen entfernen.
- Vorbereiteten Fallschutzbereich, sofern vorgesehen, mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1 füllen.

Montageanleitung

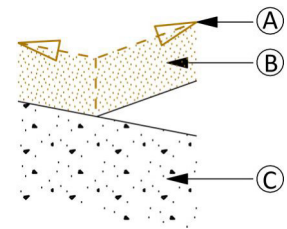
für Spielhaus "Kletterbutze" / "Kletterbützchen"

1. Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird soweit wie möglich vormontiert geliefert um eine einfache, schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- **Montageanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durchlesen.**
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.

- **Legende (Untergrund):**

- Ⓐ = Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie / 0-Linie)
- Ⓑ = Bodenmaterial gemäß DIN EN 1176-1, in Abhängigkeit der zulässigen freien Fallhöhe
- Ⓒ = Fester Boden



2. Vorbereitende Arbeiten

- Standort und Ausrichtung des Spielgerätes festlegen:
 - Mindestraum gemäß beiliegender Zeichnung beachten!
- Fallschutzbereich, sofern Fallschutz vorgesehen ist, vorbereiten und ggf. ausheben:
 - Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte einbringen!
- Fundamentloch/-löcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vorbereiten.

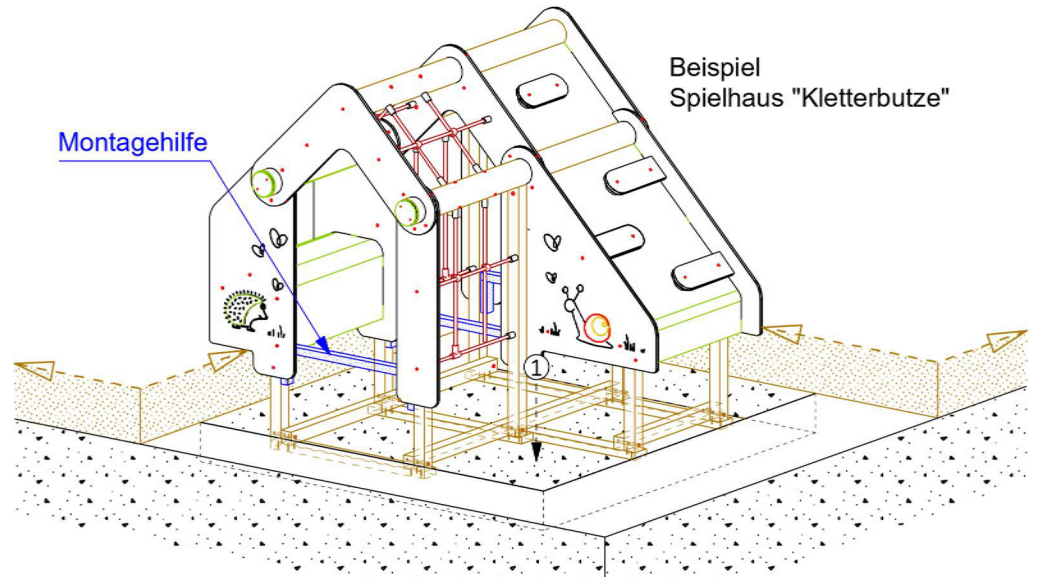
3. Montage

3.1. Einbau in losem Boden- oder Schüttmaterial



Hinweis:

- Betonfundamente gemäß Fundamentplan sind für eine standsichere Montage erforderlich.



Beispiel
Spielhaus "Kletterbutze"

- Spielhaus in das Fundamentloch stellen ①.
- Lot- und waagrechtes Ausrichten des Spielgerätes bzw. der Bauteile unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.
- Fundamente laut Fundamentplan erstellen:
 - Nach Aushärten der Fundamente das Fundamentloch mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz füllen.

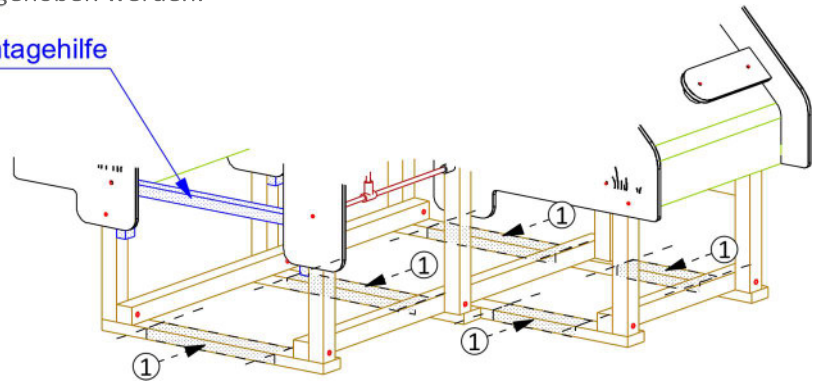
Wichtig: Es ist sicher zu stellen, dass nicht wirksam abgedeckte Fundamente bei losem Schüttmaterial mit einer Schichtdicke von min. 40 cm überdeckt werden; bei abgerundeten Fundamenten min. 20 cm (gemäß DIN EN 1176-1).

3.2. Einbau in fest gewachsenem Boden

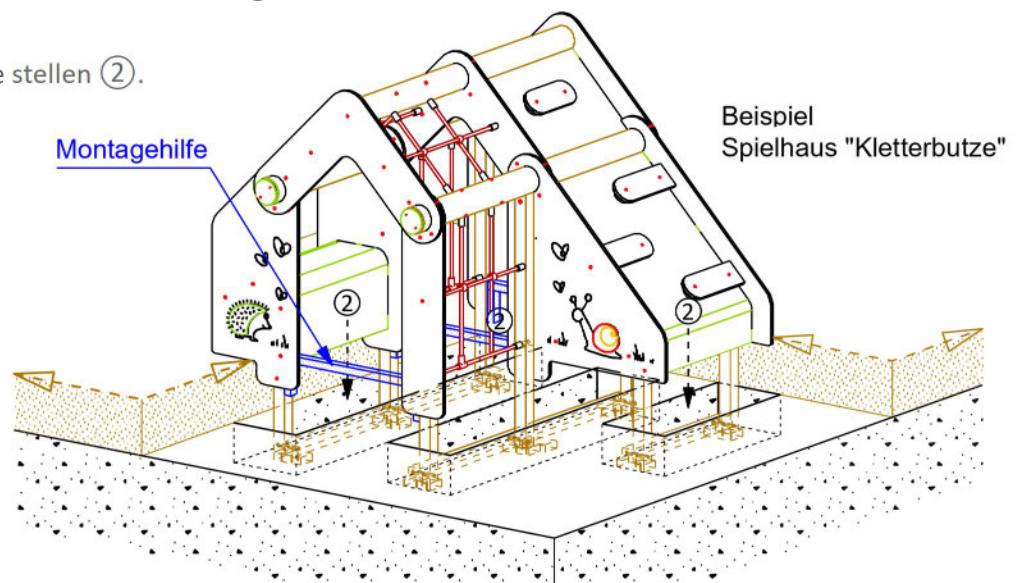


Hinweis:

- Empfehlung für eine standsichere Montage:
Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.
- Weniger Erdaushub nötig.
- Grasnarbe im Inneren bleibt erhalten,
da nur 3 schmale Schächte ausgehoben werden.
- Keine Betonfundamente erforderlich. **Montagehilfe**



- 4x10er-Profile des Erdankers heraustrennen ①
(z.B. mit Stichsäge, etc.).
- Spielhaus in die Schächte stellen ②.



- Lot- und waagrechtes Ausrichten des Spielgerätes bzw. der Bauteile
unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.
- Schächte mit Erde füllen und verdichten (z.B. feststampfen).

4. Abschließende Arbeiten

- Vor Freigabe des Spielgerätes alle Verbindungen auf Festigkeit prüfen und sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen entfernen.
- Vorbereiteten Fallschutzbereich, sofern vorgesehen, mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1 füllen.